

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/021/ XIII	
Sitzung am	: 04.11.2024	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:47

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2024

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Fedrowitz, Katrin
Gebert, Sonja
Giese, Marc-Christopher
Gräper, Cedric
Grote, Doris
Jürs, Lasse
Mährlein, Tobias
Matthes, Uwe
Schmieder, Katrin
Steinhau-Kühl, Nicolai
Weidler, Ruth
Wendorf, Sven

für Reimer Rathje

stellvertretend

Oberbürgermeisterin

Verwaltung

Bahnsen, Sonja
Berbig, Miro

Bernitt, Tim
Borchardt, Hauke
Brandtner, Claudia
David, Tatjana
Finster, Andreas
Förster, Regina
Freter, Anke
Grabow, Wiebke
Hansen, Bastian
Hauptmann, Natascha
Heinemann, Christoph
Janßen, Max
Jové-Skoluda, Joachim
Jungsthöfel, Karina
Kühl, Thorsten

Stabsstelle Digitalisierung
Stabsstelle Behördlicher
Datenschutzbeauftragter
Leitung Amt 68
Leitung Amt 13
Fachbereich 133
Fachbereich 131
Leitung Amt 32
Fachbereich 201
Fachbereich 202
Vorsitz Personalrat
Fachbereich 203
Fachbereich 321
Fachbereich 201
Leitung Amt 42
Fachbereich 431
Leitung Amt 41
Fachbereich 704

Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Meyer-Reißmann, Carolin
Peters, Mirja
Powitz, Dieter
Rapude, Jens
Rösel, Kathrin
Struppek, Bernd-Olaf

Tetau, Dorte
Thode, Corinna
Todt, Kim-Isabel
Wachtel, Fabian
Weißenfels, Norbert
Wrage, Nina

Zeller, Ronny
Zinke, Jan-Philip

sonstige

Jantzen, Dirk
Liepold, Steffen

Mietzner, Arne

Müller-Schönemann, Petra
Schmid, Christine
Schulte, Philip
Seedorff, Jens

Erster Stadtrat
Dezernat I
Fachbereich 131
Dezernat II
Leitung Amt 44
Leitung Amt 20
Zweite Stadträtin
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 201
Fachbereich 134
Fachbereich 134, Protokoll
Leitung Amt 38
Leitung Amt 17
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 132
Fachbereich 201

Geschäftsführung MeNo GmbH
Geschäftsführung BEB in Norderstedt
gGmbH
Geschäftsführung Stadtwerke
Norderstedt
Stadtpräsidentin
Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Geschäftsführung Stadtwerke
Norderstedt

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Rathje, Reimer

4

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2024

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2024

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.10.2024

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage - Umzug Rathaus

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage - Sondernutzung

TOP 6 : A 24/0416

Umbesetzung von Aufsichtsräten; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 14.10.2024

TOP 7 : A 24/0434

Rathausumbau/Umzug; hier: gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 22.10.2024

TOP 7.1 : M 24/0457

Bericht Frau Schmieder - Rathaus 2.0: aktueller Stand zur Umzugs-/Sanierungsplanung

TOP 8 : B 24/0431

Grundsteuerreform: Hebesätze ab 01.01.2025

TOP 9 : B 24/0432

Änderung der Hundesteuersatzung: neue Satzung ab 01.01.2025 - 1. Lesung

TOP 10 : B 24/0407

Änderung der Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung)

TOP 11 : B 24/0428
Jahresabschluss 2023 - 1. Lesung

TOP 12 : B 24/0424
1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2024/2025 - 1. Lesung

TOP 13 : B 24/0430
1. Nachtragshaushaltssatzung 2024/2025 - 1. Lesung

TOP 14 : M 24/0415
Personalbericht 2023

TOP 15 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 15.1 :
Einwohnerfrage - Umzug/ Sanierung Rathaus

TOP 16 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 16.1 :
Bericht Frau Schmieder - neue Leitung des Fachbereichs 131

TOP 16.2 : M 24/0409
Bericht Frau Schmieder - Eigenes Kennzeichen für die Stadt Norderstedt - Information über das Projekt „Stärkung der Mittelstädte durch Neue Kennzeichen“ der Hochschule Heilbronn

TOP 16.3 : M 24/0465
Bericht Frau Schmieder - Amtsgericht Norderstedt

TOP 16.4 : M 24/0464
Bericht Herr Dr. Magazowski - Betriebsamt (Amt 70): Untersuchung der Betriebsform

TOP 16.5 : M 24/0454
Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.10.2024 zum Thema mobile Endgeräte

TOP 16.6 :
Bericht Herr Borchardt - Fluglärmschutzkommission

TOP 16.7 :
Anfrage Herr Mährlein - Auflistung aller offenen und/oder in Arbeit befindlichen erheblichen Investitionen

TOP 16.8 :
Anfrage Frau Betzner-Lunding - Silvesterfeuerwerk in Alt-Garstedt

TOP 16.9 :
Anfrage Frau Fedrowitz - Amtsgericht Norderstedt

TOP 16.10 :
Anfrage Herr Becker - Soll-Ist-Abweichungen bei Sanierungs- und Baumaßnahmen

TOP 16.11 :

Anfrage Herr Becker - Sachstand Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus Garstedt

TOP 16.12 :

Bericht Herr Becker - Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 17 : M 24/0421

Bericht über die Vorbereitung der Beteiligung an einem Kooperationsunternehmen

TOP 18 : B 24/0408

Vergabe der Bürgermedaille 2024

TOP 19 : B 24/0423

Vergabeangelegenheit

TOP 20 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2024

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 17 bis 20:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Weidler beantragt, die folgenden TOPs heute nur in 1. Lesung zu behandeln:

- TOP 9: Änderung der Hundesteuersatzung: neue Satzung ab 01.01.2025
- TOP 11: Jahresabschluss 2023
- TOP 12: 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2024/2025
- TOP 13: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024/2025

Abstimmung über die Behandlung der TOPs 9, 11, 12 und 13 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die gesamte so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2024**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.10.2024 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.10.2024**

Herr Becker berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Beschaffung einer Nutzungslizenz für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehr Norderstedt sowie die Auftragserteilung für Rechtsberatungsdienstleistungen beschlossen wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1****TOP 5.1:****Einwohnerfrage - Umzug Rathaus**

Herr Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt, gibt Folgendes zu Protokoll:

„Das habe ich geschrieben bei Noa 4

Was ist das denn?

Wir haben nun die dritte Schule geschlossen und viel zu wenig Wohnraum!!!

Moore sind verschwunden!!!

Den Mietenspiegel erwähne ich auch noch gerne.

Liebe Frau Oberbürgermeisterin
Schmieder,

wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Wenn diese Leistungen gewissenhaft vollbracht sind, dürfen sie gerne nochmal nachfragen.

Ich hoffe das alle Parteien sich gegen den Umzug aussprechen.

Beste Grüße aus Hawaii“

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

**TOP 5.2:
Einwohnerfrage - Sondernutzung**

Herr Joachim Welk, Ochsenzoller Straße 81, 22848 Norderstedt, stellt Fragen zum Thema Sondernutzung (**Anlage 1**).

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

Herr Giese merkt an, dass Herr Welk Fraktionsmitglied der Fraktion WiN-FW ist und sich darauf verständigt wurde, dass diese grundsätzlich keine Einwohnerfragen stellen, sondern ihre Anliegen über die Fraktion klären sollen. Außerdem wurde sich darauf verständigt, dass Einwohnerfragen von Fraktionsmitgliedern im Vorwege angekündigt werden. Er bittet um zukünftige Beachtung.

**TOP 6: A 24/0416
Umbesetzung von Aufsichtsräten; hier: Antrag der Fraktion WiN-FW vom 14.10.2024**

Beschluss

Aufsichtsrat der Stadtpark Norderstedt GmbH

Abberufung: Frau Christiane Mond

Neubenennung: Frau Stefanie Hahn

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

**TOP 7: A 24/0434
Rathausumbau/Umzug; hier: gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 22.10.2024**

Herr Steinhau-Kühl erläutert den gemeinsamen Antrag.

Frau Schmieder äußert sich. Sie gibt die im Vorwege versendete Mitteilungsvorlage M 24/0457 zu Protokoll (siehe TOP 7.1).

Sie stellt fest, dass dieser Beschluss grundsätzlich nicht notwendig wäre, da der so formulierte Antrag dem geplanten Verwaltungshandeln entspricht.

Der Ausschuss diskutiert.

Frau Weidler beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird daraufhin um 18.46 Uhr unterbrochen und um 18.52 Uhr fortgesetzt.

Frau Fedrowitz ändert den Beschlussvorschlag wie folgt:

„Der Hauptausschuss beschließt die sofortige Einstellung der ~~weiteren~~ *über die bereits beauftragten Konzepterstellung hinausgehenden* Planungen für den Umzug und Umbau des Rathauses bis auf weiteres.

Eine Wiederaufnahme kann beschlossen werden, sobald durch Vorlage der Oberbürgermeisterin die hierfür erforderlichen Ressourcen nachgewiesen und verfügbar sind. ~~Die dadurch frei gewordenen Finanzmittel werden dem Gesamthaushalt positiv zugeführt.~~

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die sofortige Einstellung der über die bereits beauftragten Konzepterstellung hinausgehenden Planungen für den Umzug und Umbau des Rathauses bis auf weiteres.

Eine Wiederaufnahme kann beschlossen werden, sobald durch Vorlage der Oberbürgermeisterin die hierfür erforderlichen Ressourcen nachgewiesen und verfügbar sind.

Abstimmung über den so geänderten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3		2	1	1	
Nein:			3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

TOP 7.1: M 24/0457

Bericht Frau Schmieder - Rathaus 2.0: aktueller Stand zur Umzugs-/Sanierungsplanung

Sachverhalt:

Nach der Stadtgründung 1970 entstand in "Norderstedt-Mitte" ein neues Stadtzentrum, wo 1984 auch das „neue“ Rathaus eröffnet wurde – mit den Bereichen Verwaltung, Bücherei, VHS und später auch der "TriBühne" als Veranstaltungsort. Seitdem wurden am Objekt keine signifikanten Instandsetzungs- bzw. Modernisierungsarbeiten vorgenommen. In dieser Zeit ist die Bevölkerung Norderstedts um rund 25% gewachsen und die Verwaltung hat für die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von neuen Aufgaben übernommen, die überwiegend noch heute in den Arbeits- und Raumstrukturen abgebildet werden, die dem organisatorischen und technischen Stand der 80er-Jahre entsprechen.

Aktuelle Situation:

Bürger-/Kundenorientierung:

Das Jugendamt, das Sozialamt, das Abfall-Servicecenter und das Einwohnermeldeamt – als Hauptanlaufstellen für die Einwohnerinnen und Einwohner – verfügen über keine ausreichenden räumlichen Ressourcen, um sie im Sinne eines zentralen Bürgeramtes weiterentwickeln zu können und z.B. zusätzliche Bürgerdienstleistungen anzubieten. Diese

Bereiche erfüllen nicht die zeitgemäßen Anforderungen an eine bürgerorientierte, barrierefrei gut zugängliche und zentral gelegene Anlaufstelle.

Arbeitsplätze:

Wie auch die Stadtbevölkerung hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden durch Aufgabenzuwachs erheblich erhöht. Um für alle Mitarbeitenden ausreichend Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, ist es bereits seit längerer Zeit notwendig extern Räume anzumieten. So ist z.B. das Jugendamt seit Sommer 2020 in weiten Teilen in angemieteten Räumen in der Rathausallee 70 angesiedelt. Die Arbeitsplätze im Rathaus wurden in den vergangenen 10 Jahren massiv verdichtet: Büros, die laut ursprünglicher Planung für 2 Arbeitsplätze ausgerichtet waren, werden heute vielfach mit bis zu 4 Schreibtischen ausgestattet. Ehemals vorhandene Kommunikations-/Besprechungsräume wurden auf Grund der erheblichen Raumnot in Büroflächen umgewandelt.

Auf Grund der voranschreitenden Digitalisierung hat sich die Arbeitsweise der Verwaltung stark verändert. Individuelle Einzel- oder Doppelbüros mit erheblichem Stauraum für Papierakten, wie sie früher Standard waren, entsprechend heute nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Arbeitsorganisation in der Verwaltung. Die Digitalisierung in der Verwaltung führt zu Veränderungen in den Arbeitsprozessen, den Kommunikationsbedarfen, dem Stauraum für Papierakten und damit in vielen Bereichen zu einer grundsätzlich anderen Arbeitsweise. Dies lässt sich in den aktuellen Raumstrukturen des Rathauses bisher nicht abbilden.

Baulicher Zustand:

Ähnlich wie bereits für die TriBühne in der Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2024 skizziert, ist auch für das Rathaus ein massiver Sanierungsstau festzustellen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die folgenden Aspekte:

- Dach: Auf Grund von Leckagen ist eine Erneuerung der Abdichtung zwingend erforderlich, wodurch auch eine Modernisierung zur Einhaltung der aktuellen gesetzlichen GEG-Anforderungen (Gebäude-Energie-Gesetz) erforderlich wird
- Fassaden- und Fenstersanierung: ebenfalls auf Grund von Schäden und der aktuellen GEG-Anforderungen vollständig zu sanieren
- Brandschutz: seit Inbetriebnahme des Rathauses wurde der Brandschutz nicht modernisiert und entspricht nicht den aktuellen technischen Anforderungen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist die Umsetzung eines neuen Brandschutzkonzeptes erforderlich. Die vorhandene Sprinkleranlage ist nur eingeschränkt funktionsfähig.
- Elektro: die elektronische Infrastruktur aus dem Jahr 1984 liegt weit unterhalb den heutigen Anforderungen. Dies betrifft insbesondere die Stromversorgung der aktuellen Büroausstattung (durchschnittlich 4-5 angeschlossene Geräte pro Arbeitsplatz), Vorrangschaltung bei Krisen und eine energieeffiziente Steuerung des Gebäudes
- Sanitär-/Trinkwasseranlage: die Infrastruktur ist abgängig und erfüllt nicht mehr die gesetzlichen Vorgaben z.B. der Trinkwasserverordnung
- Heizung: die 1984 verbauten Leitungen und Heizkörper sind abgängig. Die Heizungssteuerung und die verbauten Pumpen sind nicht für einen energieeffizienten Einsatz geeignet.

Umzugs- und Sanierungsplanung:

Für den Bereich des Rathauses ist – unabhängig von der geplanten Modernisierung/inhaltlichen Umgestaltung – in Anbetracht des baulichen Zustands des Gebäudes eine Sanierung unbedingt erforderlich.

Wenn alle Fenster erneuert werden und für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes alle Bürodecken geöffnet werden müssen, werden alle Räume von den Sanierungsarbeiten betroffen sein. Auf Grund der baulichen Struktur des Rathauses wäre die Sanierung im laufenden Betrieb nur mit erheblichem Aufwand „strangweise“ (senkrecht / jeweils der einzelnen Gebäudebereiche) möglich. Während der Sanierungsarbeiten sind weder die zu sanierenden Räume noch die angrenzenden Bereiche nutzbar, da die Lärmbelästigung ein Arbeiten unmöglich machen wird. Daher werden für zahlreiche Büros in unterschiedlichsten Ämtern temporär Ausweichbüros geschaffen werden müssen, was u.a. zur räumlichen Trennung der Ämter führen kann. Im Zweifelsfall müssten Mitarbeitende sogar mehrere Male umziehen, um einen Betrieb auch in der Sanierungsphase aufrecht zu erhalten. Wie bzw. ob der persönliche Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern unter diesen Bedingungen aufrechterhalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar.

Der Sanierungsprozess im laufenden Betrieb würde geschätzt bis zu 10 Jahre in Anspruch nehmen (tatsächliche Bauzeit), einen erheblichen planerischen sowie logistischen Aufwand nach sich ziehen und zudem – bei Beibehaltung der Raumstrukturen – nicht signifikant zu einer Modernisierung des Rathauses und einer Umsetzung der Digitalisierung beitragen.

Um den Sanierungsprozess bestmöglich kunden- und mitarbeiterorientiert, schnellstmöglich und ressourceneffizient durchführen zu können, hat der Hauptausschuss den Ankaufprozess für eine Ausweichimmobilie politisch begleitet. Final hat die Stadtvertretung dem Erwerb zugestimmt. Dieser Ankauf wird voraussichtlich zum 2. Quartal 2026 abgeschlossen sein. Ein Umzug des Rathauses in diese Immobilie wäre bei einem frühzeitigen und effizienten Planungsprozess in 2027 realistisch.

Planungsstand:

Mit der Beschlussfassung zum Grundhaushalt 2024/25 besteht der politische Konsens, dass die bisher im Haushalt vorhandenen Investitionsmittel zunächst herausgenommen worden und der Verwaltung für eine Raum- und Sanierungskonzept 200.000,- € bereitgestellt werden.

Für die Erstellung des Raum- und Sanierungskonzeptes wurde nach einem Vergabeverfahren im Sommer 2024 ein Auftrag an ein externes Beratungsbüro erteilt, welche die folgenden Inhalte umfasst:

- Grundlagenermittlung und Gebäudeanalyse
- Analyse-Workshops zur Bedarfsermittlung mit den Ämtern und Stabstellen
- Gebäudekonzept für das Rathaus 2.0
- Raum- und Möblierungskonzept (standortungebunden)

- Projekt- und Ressourcenplanung
- Umzugskonzept

Seitens der Verwaltung werden hierfür in 15 Workshops insbesondere personelle Kapazitäten (einzelne Mitarbeitende aus allen Ämtern und Fachbereichen) für die Analyse-Workshops gebunden. Bis Ende Oktober 2024 haben bereits 13 der 15 Workshops stattgefunden. Bei Veränderungsprozessen dieser Art ist eine Beteiligung der Mitarbeitenden zum Gelingen des Prozesses unbedingt erforderlich.

Wie im Hauptausschuss angekündigt, werden die Ergebnisse der Politik im 1. Halbjahr 2025 vorgestellt, so dass rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2026/27 die politische Beratung stattfinden kann.

TOP 8: B 24/0431
Grundsteuerreform: Hebesätze ab 01.01.2025

Herr Hansen führt kurz in die Thematik ein (**Anlage 2**).

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Aktuell fehlt die Datengrundlage für differenzierte Hebesätze (Wohn- / Gewerbeimmobilien). Nächstes Jahr findet eine Überprüfung statt, sodass dann ggf. differenzierte Hebesätze eingeführt werden können.

Herr Mährlein beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Rechtzeitig vor Einbringung der Haushaltssatzung 2026/2027 legt die Verwaltung einen Bericht zum Ergebnis der beschlossenen Hebesätze vor. Gleichzeitig wird die Verwaltung die Möglichkeiten für die Einführung differenzierter Hebesätze auf Basis einer Musterrechnung vorstellen.“

Abstimmung über die o.g. Ergänzung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Satzung des 1. Nachtragshaushalts 2024/2025 werden die Hebesätze für die Grundsteuer ab 2025 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 339% (bisher: 300 %)

Grundsteuer B: 390% (bisher: 410 %)

Differenzierte Hebesätze für Wohn- und Nichtwohngrundstücke werden für das Jahr 2025 nicht festgesetzt.

Rechtzeitig vor Einbringung der Haushaltssatzung 2026/2027 legt die Verwaltung einen Bericht zum Ergebnis der beschlossenen Hebesätze vor. Gleichzeitig wird die Verwaltung die Möglichkeiten für die Einführung differenzierter Hebesätze auf Basis einer Musterrechnung vorstellen.

Abstimmung über den so ergänzten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 9: B 24/0432**Änderung der Hundesteuersatzung: neue Satzung ab 01.01.2025 - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Frau Schmid fragt, wie viele Fälle der Steuerermäßigungen nach § 6 Abs. 2 der Hundesteuersatzung (Inhaber eines Sozialpasses) in der Stadt Norderstedt vorliegen.

Herr Hansen antwortet direkt, dass aktuell insgesamt 31 Fälle nach § 6 Hundesteuersatzung vorliegen.

Bei der Anmeldung eines Hundes wird immer auf die Möglichkeit der Ermäßigung nach § 6 hingewiesen.

Frau Schmieder führt aus, dass aktuell ca. 1 Vollzeitstelle im Fachbereich Steuern, die Pflege und Instandsetzung von mehreren Hunderausläuflächen im Stadtgebiet und z.B. auch die Beschaffung von Hundekotbeuteln seitens der Stadt finanziert werden.

Sie kündigt zur nächsten Sitzung eine Folgevorlage mit redaktionellen Änderungen in den §§ 5 und 7 der Hundesteuersatzung an.

Herr Mährlein erläutert den Änderungsantrag der FDP-Fraktion (**Anlage 3**).

Hierzu äußert Frau Schmieder, dass ca. 84 % der aktuellen Steuereinnahmen in Höhe von aktuell ca. 380.000 € wegfallen würden, wenn der erste Hund steuerfrei ist. Da auch weiterhin jeder Hund angemeldet werden müsste, würde (trotz einer ggf. Steuerbefreiung) nicht weniger Verwaltungsaufwand entstehen.

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 10: B 24/0407**Änderung der Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung)****Beschluss:**

Die Änderung der Satzung der Stadt Norderstedt über die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten sowie die Erstattung von Mehrkosten (Sondernutzungssatzung) wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage B 24/0407 beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 11: B 24/0428
Jahresabschluss 2023 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 12: B 24/0424
1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2024/2025 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Frau Weidler bittet darum, dass die Stelle der Sozialarbeiter*in im Sachgebiet Jugendhilfe/Schule (1.00000.2164.1) befristet wird.
 Frau Schmieder schlägt eine Befristung auf 3 Jahre vor. Das Thema wird bis zum nächsten Mal überdacht.

Weitere Fragen werden direkt beantwortet.

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 13: B 24/0430
1. Nachtragshaushaltssatzung 2024/2025 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Schmieder bietet an, dass sich die Mitglieder bei Fragen gerne bei der Verwaltung melden können. Sie bittet darum, dass zum nächsten Mal kommuniziert wird, zu welchen Budgets noch Klärungsbedarf besteht, damit die Personalressourcen zielführend eingesetzt werden können und nur die benötigten Amtsleitungen anwesend sind. Rückmeldung hierzu bitte an Frau Major.

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 14: M 24/0415
Personalbericht 2023

Der Personalbericht wird diskutiert. Insbesondere die hohe Anzahl der Krankheitstage und die Anzahl der nicht besetzten Stellen wird thematisiert.

Die Verwaltung geht bereits neue Wege, um Stellen zu besetzen (z.B. Videos für Social Media).

Der Personalbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 15:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 15.1:
Einwohnerfrage - Umzug/ Sanierung Rathaus**

Frau Nitsche-Behre, wohnhaft in Norderstedt, ehemalige langjährige Mitarbeiterin im Rathaus, hinterfragt die Diskussionen bzgl. Rathaus 2.0 und der Haltung/Gewinnung von Mitarbeitern. Sie bittet darum, die Mitarbeiter im Rathaus nicht zu vergessen.

Sie ist mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

Die Fraktionen antworten direkt.

**TOP 16:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 16.1:
Bericht Frau Schmieder - neue Leitung des Fachbereichs 131**

Frau Schmieder berichtet, dass Herr Ronny Zeller ab 01.01.2025 die Leitung des Fachbereichs 131 Organisation und Recht übernimmt.

**TOP 16.2: M 24/0409
Bericht Frau Schmieder - Eigenes Kennzeichen für die Stadt Norderstedt - Information über das Projekt „Stärkung der Mittelstädte durch Neue Kennzeichen“ der Hochschule Heilbronn**

Sachverhalt:

U.a. über die aktuelle Medienberichterstattung hat das Projekt „Stärkung der Mittelstädte durch neue Kennzeichen“ der Hochschule Heilbronn bundesweit Aufmerksamkeit erlangt. Danach setzt sich die Hochschule über Professor Dr. Ralf Borchert dafür ein, dass die Mittelstädte in Deutschland zur Betonung ihrer regionalen Identität, aber auch zur Erreichung eines höheren Wahrnehmungsgrad in der Relevanz einer Stadt, eigene Kennzeichen erhalten sollen.

Das Projekt sieht vor, dass die Bürger*innen der Gemeinden über 20.000 Einwohner*innen die Möglichkeit erhalten, neben dem Ihnen zugeteilten Kreiskennzeichen auch ein stadteigenes Kennzeichen wählen zu können. Eine Pflicht zum Kennzeichenwechsel soll es allerdings nicht geben. Den Städten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Norderstedt ist nach Bremerhaven und Marl bei den Mittelstädten über 20.000 Einwohner die drittgrößte Stadt. Als Empfehlung für ein mögliches Kennzeichen wird z. B. **NOS** vorgeschlagen.

Rechtlich bedarf es der Änderung der bundesweit geltenden Fahrzeugzulassungsverordnung, die derzeit nur neue Kennzeichen für neue Landkreise oder bei Überlastung der bisherigen Kennungen vorsieht. Die Länder könnten im Zuge der geforderten Gesetzesänderung dann weitere Ortskennungen beim Bund beantragen.

Die bisherigen öffentlichen Reaktionen sind geteilt. Die Bundesregierung hat sich bereits positiv hierzu geäußert; Kritik kam von Präsidenten des Deutschen Landkreistags. (Quelle: tagesschau.de; „Neue Autokennzeichen für die lokale Identität?“ vom 07.10.2024). Auch einige Mittelstädte haben sich bereits für eine Kennzeichenliberalisierung ausgesprochen.

Soweit die Stadt Norderstedt ein eigenes Ortskennzeichen einführen will, sollte das Interesse durch einen entsprechenden Beschluss des Hauptausschusses/der Stadtvertretung gegenüber Kreis und Land dokumentiert und bekundet werden, umso auf eine Änderung der derzeitigen Gesetzeslage hinzuwirken.

Weitere Informationen zu dem Projekt sind unter <https://www.hs-heilbronn.de/de/kennzeichenliberalisierung-daf96049d3206fa0> zu finden.

TOP 16.3: M 24/0465
Bericht Frau Schmieder - Amtsgericht Norderstedt

Sachverhalt:

Nach Information des Ministeriums für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein gibt es eine Gerichtsstrukturreform im gesamten Land, welche Teil der Einsparbestrebungen der Landesregierung ist. Das Land hat sich zum Ziel gesetzt bis 2030 Einsparungen von 1 Milliarde Euro zu realisieren.

Der Kreis Segeberg hat aktuell zwei Amtsgerichtsstandorte – in Bad Segeberg und in Norderstedt. Im Zuge der Gerichtsstrukturreform solle eine Zusammenlegung dieser beiden Standorte ergebnisoffen geprüft werden. Dieser Prozess solle in 2025 auf den Weg gebracht werden, jedoch sei mit Ergebnissen nicht vor 2027 zu rechnen. Eine tatsächliche Umsetzung sei erst in den 2030er-Jahren realistisch.

Die Verwaltung ist hierzu im Austausch mit allen Akteuren und wird sich auf Landesebene für einen Erhalt des Amtsgerichtsstandortes Norderstedt einsetzen.

Das Thema wird in einer der nächsten Sitzung des Hauptausschusses auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 16.4: M 24/0464
Bericht Herr Dr. Magazowski - Betriebsamt (Amt 70): Untersuchung der Betriebsform

Sachverhalt:

Das Betriebsamt der Stadt Norderstedt gliedert sich aktuell in vier Fachbereiche an diversen Standorten.

- FB 701 „Abfall und Entsorgung“ Rathaus
- FB 702 „Stadtpflege und Friedhöfe“ Rathaus, Friedhöfe und Betriebshof
- FB 703 „Gebrauchtwarenhaus“ Stormarnstraße 34-36
- FB 704 „Stadtpflegebetrieb“ Betriebshof Friedrich-Ebert-Straße 76-78

Es nimmt die Aufgabengebiete Abfall, Stadtentwässerung, Grünflächen, Friedhöfe, Straßenunterhaltung und Stadtreinigung wahr.

Nicht zuletzt durch das altersbedingte Ausscheiden des Amtsleiters im September dieses Jahres ergibt sich ein Opportunitätsfenster, um das Betriebsamt auf seine Zukunftsfähigkeit zu überprüfen.

In Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden sollen dabei ergebnisoffen sowohl ausgewählte Arbeitsprozesse als auch organisatorisch- rechtlichen Aspekte näher betrachtet werden.

Hierzu wurde ein Leistungsverzeichnis erstellt, dass noch dieses Jahr beauftragt werden wird. Für diese Überprüfung plant die Verwaltung einen Zeitraum von bis zu drei Monaten ein. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden anschließend dem Hauptausschuss vorgestellt.

TOP 16.5: M 24/0454

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.10.2024 zum Thema mobile Endgeräte

Sachverhalt:

Wie viele Mandatsträger*innen wurden ausgestattet?

136 Geräte mit entsprechender Ausstattung wurden ausgegeben.

Wie viele Mandatsträger*innen müssen noch ausgestattet werden?

Die Ausstattung ist ein optionales Angebot. Einige Mandatsträger*innen wollen kein I-Pad seitens der Stadt Norderstedt erhalten, weil sie beispielsweise ein eigenes und / oder bereits eines vom Kreis Segeberg für ihre dortige ehrenamtliche Tätigkeit bereitgestellt bekommen haben. Insofern kann hier keine Zahl genannt werden.

Wann werden neue Mandatsträger*innen ausgestattet?

Sobald die sogenannten Stammdaten (persönliche Daten) beim Fachbereich 134 vorliegen, erhalten die Mandatsträger*innen umgehend ihre Zugangsdaten zum Ratsinformationssystem per Email. Im Rahmen dieser Email wird auch auf das optionale Angebot der Stadt Norderstedt bzgl. der Ausstattung mit einem I-Pad hingewiesen. Ebenso werden die entsprechenden Kontaktdaten des Amtes 17 genannt, sodass sich die Mandatsträger*innen (bei Bedarf) direkt bzgl. einer Ausstattung melden können.

Wie werden die Geräte beschafft? Werden ausschließlich Kaufoptionen geprüft oder sind auch Leih- beziehungsweise Leasingoptionen in der Prüfung?

Der Landesrechnungshof empfiehlt die Kaufoption. Daher werden größere Mengen (ab 10 Stück) ausgeschrieben und ansonsten schnelle Beschaffungen über dataport abgewickelt.

Wie ist die Planung zur Wiederbeschaffung beziehungsweise Ersatzbeschaffung für Altgeräte?

Ein Austausch erfolgt bei defekten Geräten oder bevor die Geräte keine aktuellen Sicherheitsupdates erhalten können.

TOP 16.6:

Bericht Herr Borchardt - Fluglärmschutzkommission

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg hat mit Schreiben vom 28.10.2024 Herrn Rathje als Mitglied in die Fluglärmschutzkommission für den Flughafen Hamburg berufen.

In der Sitzung der Fluglärmschutzkommission am 27.09.2024 hat die Deutsche Flugsicherung (DFS) unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ darüber berichtet, dass auf der Abflugroute über der Schleswig-Holstein-Straße häufig zu weit südlich der „Ideallinie“ geflogen wird. Die DFS wird in einer der nächsten Sitzungen dazu vortragen und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen.

TOP 16.7:

Anfrage Herr Mährlein - Auflistung aller offenen und/oder in Arbeit befindlichen erheblichen Investitionen

Herr Mährlein gibt eine Anfrage zum Thema „Auflistung aller offenen und/oder in Arbeit befindlichen erheblichen Investitionen“ als **Anlage 4** zu Protokoll.

TOP 16.8:

Anfrage Frau Betzner-Lunding - Silvesterfeuerwerk in Alt-Garstedt

Frau Betzner-Lunding gibt eine Anfrage zum Thema „Silvesterfeuerwerk in Alt-Garstedt“ als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP 16.9:

Anfrage Frau Fedrowitz - Amtsgericht Norderstedt

Frau Fedrowitz gibt eine Anfrage zum Thema „Amtsgericht Norderstedt“ als **Anlage 6** zu Protokoll.

TOP 16.10:

Anfrage Herr Becker - Soll-Ist-Abweichungen bei Sanierungs- und Baumaßnahmen

Herr Becker gibt eine Anfrage zum Thema „Soll-Ist-Abweichungen bei Sanierungs- und Baumaßnahmen“ als **Anlage 7** zu Protokoll.

TOP 16.11:

Anfrage Herr Becker - Sachstand Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus Garstedt

Herr Becker gibt eine Anfrage zum Thema „Sachstand Sanierungsmaßnahmen Feuerwehrhaus Garstedt“ als **Anlage 8** zu Protokoll.

TOP 16.12:

Bericht Herr Becker - Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024

Herr Becker berichtet, dass die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 25.11.2024 kurzgehalten werden soll, da im Anschluss ein interner Arbeitskreis zum Thema Priorisierungsliste (Investitionen über 1 Mio €) stattfinden soll.

Die Fraktionsvorsitzenden erhalten im Vorwege zum Arbeitskreis eine Excelliste der Investitionen für die Priorisierung. Diese soll gerne im Vorwege durch die Fraktionen ausgefüllt werden und zur Vorbereitung auf den internen Arbeitskreis zurück an Herrn Becker gesendet werden. Auf Wunsch der Politik nimmt die Verwaltung an dem Arbeitskreis nicht teil.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.